

XVI.

Der Kampf um das Fort. — Schluß.

Das Fort Mackenzie befand sich in einer höchst gefährlichen Lage. Die Wölfin hatte ihrem Bruder, dem Kommandanten, nur einen sehr unvollständigen Bericht über die Vorgänge beim Feinde zu geben vermocht, da der Rote Wolf, trotz seiner Spioniererei, nicht in alle Einzelheiten eingereicht war. Fast sämtliche Missouri-Stämme hatten dem Rufe Mahtochigas Folge geleistet, noch immer zogen neue Banden heran, so daß die Zahl der roten Krieger gegen dreitausend betrug. Das Fort war auf allen Seiten von unsichtbaren Feinden umstellt und von der Verbindung mit anderen festen Plätzen der Pelzhandelsgesellschaft gänzlich abgeschnitten. Unter solchen Verhältnissen vermochten auch die zwanzig Mann, welche sich bei der Squatterfamilie Davis verborgen hielten, nichts zu unternehmen. Mahtochiga und der Schwarze Büffel hatten ihre Vorbereitungen mit großer Umsicht getroffen. Nachdem sich die kriegerischen Stämme in einer großen, vom Walbe umschlossenen Lichtung gesammelt hatten, traten die verschiedenen Häuptlinge zu einer allgemeinen Beratung zusammen, um sich über den Angriff zu ver-